STADT : SALZBURG

Salzburg, März 2024

Offener Brief: Gewaltschutzmaßnahmen ausbauen, jetzt!

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr.in Zadić, LL.M.!

Bereits im Februar 2023 hatte sich meine Vorgängerin Sozialstadträtin a.D. Mag.a Anja Hagenauer mit der Bitte um Unterstützung zur Umsetzung eines elektronischen Alarmes für Gewalttäter mit einstweiliger Verfügung an Sie gewandt.

Mehr als ein Jahr später, stelle ich fest, dass die Maßnahmen die bisher umgesetzt wurden scheinbar nicht ausreichend sind. Alleine die Häufung der schrecklichen Verbrechen gegen Frauen letzte Woche, machen mich tief betroffen und fassungslos.

Als Stadträtin der Stadt Salzburg lasse ich nichts unversucht, was zu einer Besserung dieser Situation dieser Problematik beitragen könnte. Erst Anfang dieser Woche haben wir in der Stadt Salzburg die Ausweitung des Nachbarschaftsprojektes „StoP: Stadtteile ohne Partnergewalt" auf drei weitere Standorte präsentiert. Ab Herbst 2024 finanzieren wir als Stadt somit vier Standorte um das Angebot für gewaltbetroffene Personen in unseren Stadtteilen auszuweiten. Zusätzliche arbeiten wir gemeinsam mit Jugend- und Sozialvereinen daran, schon möglichst frühzeitig Gewalt erst gar keine Chance zu geben – hierbei arbeiten wir bereits seit einiger Zeit an Kinderschutzkonzepten um hier die Prävention zu stärken und die Gewaltspirale zu durchbrechen.

Diese Maßnahmen sind sinnvoll, und wertvoll, für gewaltbetroffene Menschen in unserer Stadt, für deren Freunde, Angehörige, aber auch Töchter und Söhne, doch sie reichen nicht aus. Was es braucht sind weitere konkrete Schritte, wie die Umsetzung eines Transmitterarmbandes für weggewiesene Gewalttäter, wie es Spanien bereits seit 2009 im Einsatz hat. Als Stadt Salzburg setzen wir alles daran ein gewaltfreies Miteinander zu schaffen, ich bitte Sie um Ihre Unterstützung – setzen wir uns gemeinsam für einen starken Gewaltschutz im Sinne der Gewaltbetroffenen ein.

Danke für Ihren Einsatz und Ihre Bemühungen!

Stadträtin für Soziales
Andrea Brandner